



Stadt
Schlieren

FINANZPLAN 2011 - 2015





Finanzplan 2011 - 2015

Kommentar zur Finanzplanperiode	1 - 4
Analyse der Basisperiode	5 - 9
Prognose 2011 - 2015	10 - 16
Graphische Darstellungen	17
Investitionsplanung	18 - 19
Stadtratsbeschluss	20

1. Kommentar zur Finanzplanperiode¹

1.1 Einleitung

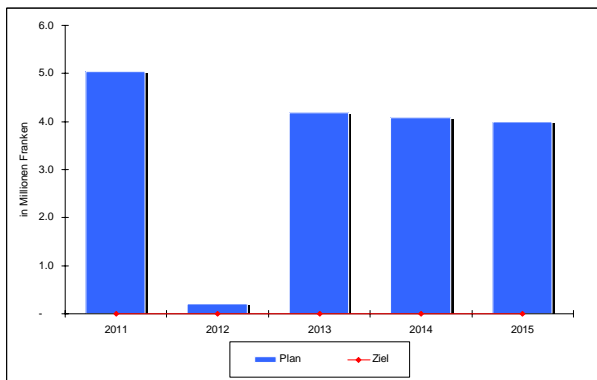
Der Finanzplan für die Jahre 2011 - 2015 wurde wiederum in Zusammenarbeit mit Matthias Lehmann, Kommunale Finanzberatung, Zürich, erarbeitet. Die Planung zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der Jahre 2011 - 2015 auf.

Ein Investitionsprogramm, in welchem die voraussichtlich zu realisierenden Investitionen (je Objekt), nach Prioritäten geordnet aufgelistet werden, bildet einen integrierenden Bestandteil der Finanzplanung. Die Ergebnisse der Planung dienen den Verantwortlichen als Entscheidungsgrundlage für die finanzielle Führung und das rechtzeitige Einleiten von Massnahmen im Interesse eines soliden Finanzhaushaltes.

1.2 Zusammenfassung

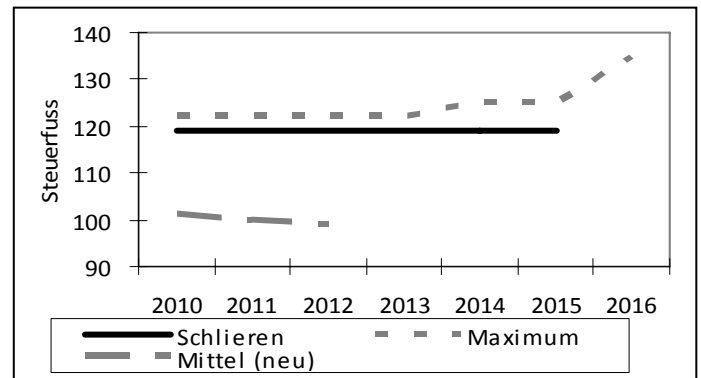
Die finanzpolitischen Ziele werden in der vorliegenden Planung nur zum Teil erreicht. Der auf den 1.1.2012 in Kraft tretende neue Finanzausgleich (Refa), die neue Spitalfinanzierung und höhere Erträge an Grundstücksteuern führen zu einer Verbesserung im Haushalt. So können die höheren Aufwendungen für die Pflegefinanzierung und die aufgrund der hohen Investitionen ansteigenden Kapitalfolgekosten kompensiert werden. Bei stabilem Steuerfuss dürfte die Laufende Rechnung mittelfristig gut ausgeglichen abschliessen. Entsprechend nähert sich der Cash Flow der angestrebten Zielgrösse. Weil der kant. Mittelwert des Steuerfusses mit der Einführung des Refa neu berechnet wird, um gut 10 % zurückgeht und verschiedene Gemeinden auf 2012 den Steuerfuss senken, verschlechtert sich Schlierens Wettbewerbsfähigkeit mit "nur" stabilem Steuerfuss. Deutlich wird die knappe Situation vor allem in Bezug auf die Entwicklung der Verschuldung. Das hohe Investitionsvolumen bei etwa zwei Drittel Selbstfinanzierungsgrad führt zu einem raschen Anstieg der verzinslichen Schulden auf ca. 90 Mio. Franken. Die Nettoschuld liegt am Ende der Planung fast 30 Mio. Franken über der Untergrenze.

Rechnungsausgleich
Steuerhaushalt



Für 2012 zeigt sich eine vorübergehend nur knapp ausgeglichene Laufende Rechnung. Ab 2013 kann mit mehr Ressourcenausgleich ein Überschuss um jährlich 4 Mio. Franken erwartet werden.

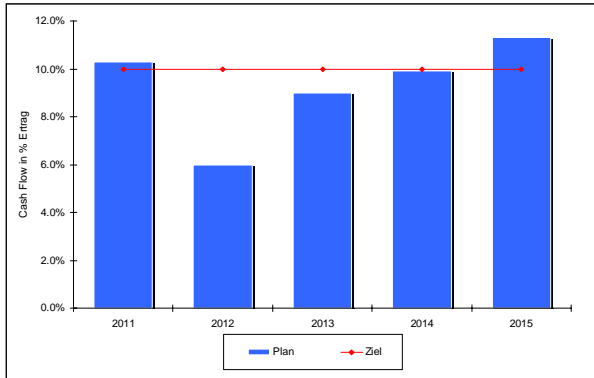
Attraktiver Steuerfuss
Steuerhaushalt



Ein stabiler Steuerfuss liegt unter dem absehbaren Maximalwert. Umgekehrt wird unter dem Refa der Mittelwert neu definiert, er liegt für 2010 bei 101 % und dürfte in den nächsten Jahren tendenziell zurückgehen.

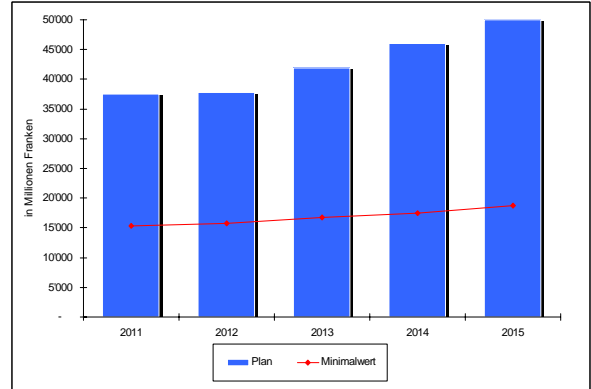
¹ vgl. Lehmann Matthias, Finanzplan 2011 - 2015 Stadt Schlieren, Zürich, 2011

Angemessene Selbstfinanzierung
Steuerhaushalt



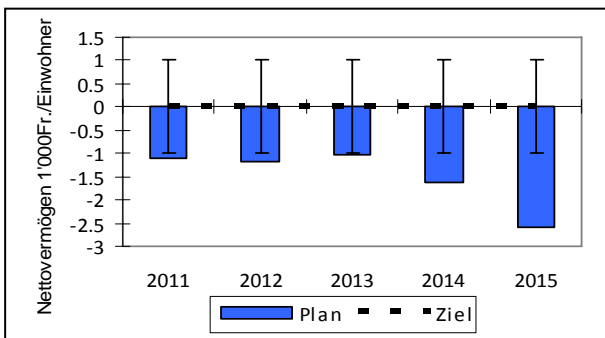
Ab 2014 erreicht der Cash Flow den angestrebten Wert von 10 %, was Werten von jährlich über 12 Mio. Franken entspricht.

Eigenkapitalreserve
Steuerhaushalt



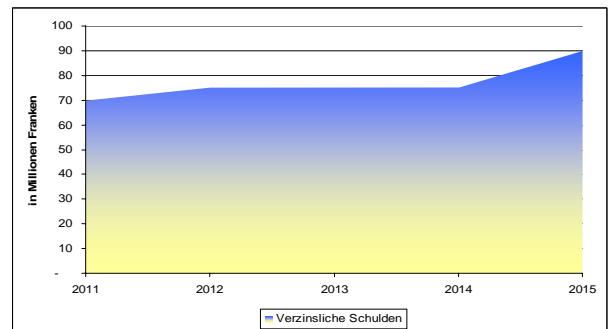
Mit den absehbaren Ertragsüberschüssen steigt das Eigenkapital in den nächsten Jahren gegen 50 Mio. Franken. Der Minimalwert von 50 Steuerprozenten wird stets deutlich überschritten.

Begrenzung Substanz und Verschuldung
Steuerhaushalt



Durch die sehr hohen Investitionen im laufenden Jahr wird die Untergrenze bezüglich Substanz schon jetzt überschritten. Danach wäre ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad nötig. Weil in den nächsten Jahren aber weiterhin mit einem sehr hohen Investitionsvolumen gerechnet wird, liegt die Nettoschuld am Ende der Planung fast dreimal so hoch wie der Minimalwert. Der Fehlbetrag beträgt über 30 Millionen Franken.

Verzinsliche Schulden
Steuerhaushalt



Die verzinslichen Schulden nehmen bis zum Ende der Planung auf 90 Mio. Franken zu.

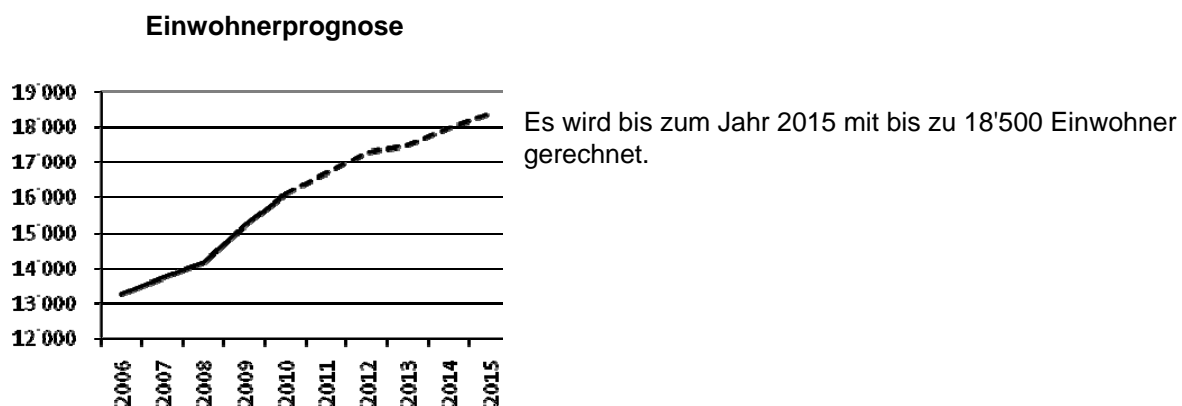
1.3 Massnahmen

In der aktuellen Planung zeigt sich ein grundsätzlich machbarer Weg für den Finanzhaushalt, weil die Laufende Rechnung mittelfristig gut ausgeglichen werden kann. Die Verschuldung nimmt aber rasch zu und die Nettoschuld überschreitet den Maximalbetrag bereits im laufenden Jahr und liegt am Ende der Planung etwa dreimal so hoch wie heute. Die verzinslichen Schulden liegen 2015 bei gegen 100 Mio. Franken. Zudem muss damit gerechnet werden, dass einige Gemeinden mit heute eher hohen Steuerfüssen auf 2012 die Steuerfüsse senken werden, was den Druck auf den Schlieremer Haushalt erhöht. Der bestehende Handlungsbedarf ist offensichtlich.

In erster Priorität ist das hohe Investitionsvolumen auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hin zu überprüfen. Ausserdem ist der in der neuen Pflegefinanzierung mögliche Spielraum (Subjektfinanzierung) konsequent auszuschöpfen. Zudem ist die Veräusserung von nicht benötigtem oder unrentablem Finanzvermögen zu überprüfen, weil damit der starke Anstieg der verzinslichen Schulden ebenfalls abgebremst werden könnte.

Um die Selbstfinanzierung der hohen Investitionen zu verbessern und den Spielraum für notwendige Steuerfüssenkenungen sicherzustellen sind sämtliche Massnahmen zur Verbesserung der Laufenden Rechnung (tiefere jährliche Aufwendungen bzw. höhere Erträge) weiterhin konsequent umzusetzen. In der aktuell anspruchsvollen Phase sind sparsames Haushalten und eine weiterhin straffe finanzielle Führung besonders wichtig. Ausserdem sind die konkreten Auswirkungen von Spital-/Pflegefinanzierung und Refa sowie die konjunkturelle Entwicklung im Auge zu behalten.

1.4 Planungsgrundlage



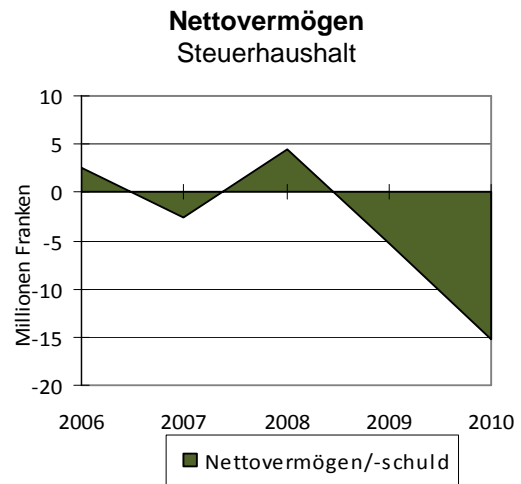
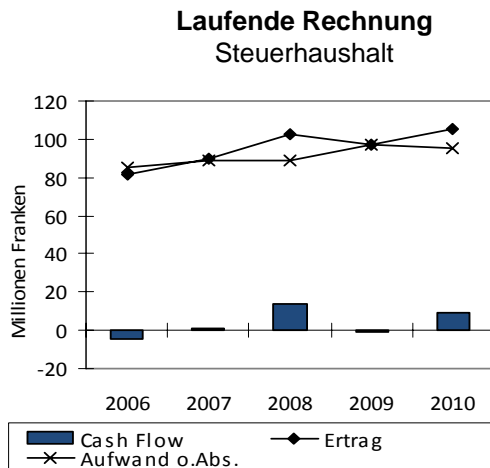
Die Schweizer Volkswirtschaft hat sich rasch von der Rezession erholt und im 2010 resultierte ein robustes Wachstum. Ab 2012 wird mit einer etwas tieferen, aber anhaltend positiven wirtschaftlichen Entwicklung gerechnet. Teuerung und Zinsen dürften kurzfristig weiter sehr tief liegen, mittel-/langfristig wird sowohl bei der Teuerung als auch bei den Zinsen von einem etwas höheren Niveau ausgegangen. Die makroökonomischen Risiken haben mit der aktuellen Situation (Frankenstärke, Weltkonjunktur etc.) stark zugenommen.

1.5 Finanzpolitische Zielsetzungen

Zielsetzung	Messgrösse
<p>Rechnungsausgleich über mehrere Jahre Die Laufende Rechnung soll mittelfristig mindestens ausgeglichen werden können.</p>	Ergebnis Laufende Rechnung ca. 0
<p>Attraktiver Steuerfuss Der Steuerfuss soll zwischen dem Mittelwert und dem kantonalen Maximalwert liegen. Unter dem bis 2011 gültigen Finanzausgleich beträgt die Spanne 112 - 122 %. Unter dem neuen Finanzausgleich wird der Mittelwert neu steuerkraftgewichtet berechnet und liegt um gut 10 % tiefer (Basis 2010: 101 %). Der Maximalwert liegt für 2012 bei weiterhin 122 %, steigt bis 2016 auf über 130 % und entfällt ab 2018 vollständig.</p>	Steuerfuss zwischen kantonalem Mittel- und Maximalwert
<p>Begrenzung von Substanz und Verschuldung Im Steuerhaushalt wird eine Bandbreite von plus/minus 1'000 Fr./Einwohner für Nettovermögen/-schuld festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde das Nettovermögen während längerer Zeit nach oben durchschritten, wären Steuerfussanpassungen angezeigt.</p>	Nettovermögen in Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken je Einwohner
<p>Angemessene Selbstfinanzierung Um über eine angemessene Selbstfinanzierung zu verfügen, soll der Cash Flow im Steuerhaushalt mindestens 10 % der Erträge ausmachen.</p>	Selbstfinanzierungsanteil mindestens 10 %
<p>Eigenkapitalreserve Zum Ausgleich von Schwankungen wird angestrebt ein Eigenkapital in Höhe von mindestens 50 % Steuerprozenten zu erhalten.</p>	Eigenkapital mindestens 50 Steuerprozent

2. Analyse der Basisperiode²

2.1 Die vergangenen Jahre (2006 - 2010)



Eine strukturell knappe Laufende Rechnung (hohes Aufwandniveau!), die stark schwankende Steuerkraft und ein hohes Bevölkerungswachstum mit vergleichsweise hohen Investitionen kennzeichnen den Haushalt. Für die vergangenen fünf Jahre stehen im Steuerhaushalt dem tiefen Cash Flow von 19 Mio. Franken hohe Nettoinvestitionen von 51 Mio. Franken gegenüber, was einen Selbstfinanzierungsgrad von bescheidenen 37 % ergibt. Inkl. 2 Mio. Nettozugänge im Grundeigentum Finanzvermögen zeigt sich ein Haushaltsdefizit von 34 Mio. Franken. Die Finanzierung erfolgte hauptsächlich durch Neuverschuldung. Das Nettovermögen wurde vollständig abgebaut und wich bis Ende 2010 einer Nettoschuld von 15 Mio. Franken, was einer vergleichsweise eher hohen Verschuldung entspricht. Verglichen mit anderen Städten und Gemeinden werden in etlichen Bereichen (Soziales, Kapitaldienst etc.) überdurchschnittliche Aufwendungen ausgewiesen.

Der Abschluss 2010 zeigt sich deutlich besser als im Vorjahr. Dafür ist der aufgrund der stark zurückgegangenen Steuerkraft erstmals wieder eingehende Steuerkraftausgleich verantwortlich. Trotz fast 10 Mio. Franken Steuerkraftausgleich und über 6 Mio. Franken Grundstückgewinnsteuern wird ein Cash Flow von lediglich gut 9 Mio. Franken (Selbstfinanzierungsanteil 8,8 %) erzielt, was einem höchstens knapp durchschnittlichen Wert entspricht. Dies unterstreicht die anhaltend knappe Situation im laufenden Haushalt.

² vgl. Lehmann Matthias, Finanzplan 2011 - 2015 Stadt Schlieren, Zürich, 2011

Mittelflussrechnung (2006 - 2010)		Haushaltbereich		Total
		Steuern	Gebühren	
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	19'084	5'297	24'381
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-50'986	-8'971	-59'957
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-31'902	-3'674	-35'576
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'853	-	-1'853
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-33'755	-3'674	-37'429
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2010)	Fr./Einw.	-945	521	-424
Eigenkapital (31.12.2010)	Fr./Einw.	2'016	823	2'839
Selbstfinanzierungsgrad (2006 - 2010)		37%	59%	41%

Gebührenhaushalte		Wasser	Gas	Abwasser	Abfall
Spezialfinanzierung (31.12.2010)	1'000 Fr.	3'225	4'002	3'553	2'479
Stille Reserven	1'000 Fr.				
Kostendeckungsgrad (2010)		130%	99%	110%	105%
Selbstfinanzierungsgrad (2006 - 2010)		66%	-9%	74%	279%
Gebührenertrag (2010)	Fr./Einw.	68	392	204	99

Im Gas sorgten negative Cash Flows bis 2007 zu einem insgesamt negativen Selbstfinanzierungsgrad.

Gesamthaushalt

Haushaltsaldo (CHF 1'000)	2006		2007		2008		2009		2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Cash Flow HRM	-4'269		1'994		15'224		668		10'764	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-12'025		-9'545		-7'704		-10'452		-20'231	
Veränderung Nettovermögen	-16'294		-7'551		7'520		-9'784		-9'467	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-363		-241		-760		-489		-	
Haushaltsüberschuss-/defizit	-16'657		-7'792		6'760		-10'273		-9'467	

Laufende Rechnung
(CHF 1'000)

	2006		2007		2008		2009		2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	96'506	89'061	98'820	97'022	100'324	111'838	105'917	100'139	106'056	99'730
Finanzausgleich		-		-		-		-		9'980
Zinsen	1'588	2'487	1'830	2'985	2'045	2'782	1'923	3'101	2'178	3'143
Grundstückgewinnsteuer		2'153		2'302		2'949		6'639		6'110
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	-	-	-	322	-	-	1'993	622	-	35
Abschreibungen	4'254		4'678		4'967		7'225		6'273	
Beitrag an/von Gemeinde	-	124	-	13	-	24	-	-	-	-
Spezialfinanzierungen	1'373	4'034	981	1'724	1'037	1'029	1'000	1'729	737	92
Interne Verrechnung	8'535	8'535	9'438	9'438	8'857	8'857	7'408	7'408	7'108	7'108
Total	112'256	106'394	115'747	113'806	117'230	127'479	125'466	119'638	122'352	126'198
Rechnungsergebnis	-5'862		-1'941		10'249		-5'828		3'846	
Abschreibungen	4'254		4'678		4'967		7'225		6'273	
Spezialfinanzierungen	-2'661		-743		8		-729		645	
Cash Flow HRM	-4'269		1'994		15'224		668		10'764	
Einfacher Staatssteuerertrag	27'042		32'576		35'092		27'998		28'731	
Steuerfuss	119%		119%		119%		119%		119%	

Investitionsrechnung
(CHF 1'000)

	2006		2007		2008		2009		2010	
Verwaltungsvermögen	12'025		9'545		7'704		10'452		20'231	
Finanzvermögen	363		241		760		489		-	
Total	12'388		9'786		8'464		10'941		20'231	

Bilanz
(CHF 1'000)

	2006		2007		2008		2009		2010	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	67'291		80'014		87'969		82'384		82'583	
(davon flüssige Mittel inkl. Festgelder)	2'453		9'915		13'757		11'211		10'862	
Verwaltungsvermögen	26'807		31'862		34'978		38'336		52'549	
Fremdkapital		54'831		75'104		75'537		79'736		89'402
(davon Fremdvverschuldung)		42'000		57'000		75'537		62'000		67'000
Eigenkapital		39'267		36'772		47'410		40'984		45'730
Total	94'098	94'098	111'876	111'876	122'947	122'947	120'720	120'720	135'132	135'132
Nettovermögen	12'460		4'910		12'432		2'648		-6'819	

Kennzahlen

	2006	2007	2008	2009	2010
Selbstfinanzierungsanteil	-4.6%	1.9%	12.9%	0.6%	9.0%
Selbstfinanzierungsgrad	-36%	21%	198%	6%	53%
Zinsbelastungsanteil	-1.0%	-1.2%	-0.6%	-1.1%	-0.8%
Nettoschuld Fr./Einwohner	939	357	878	174	-424

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (CHF 1'000)	2006		2007		2008		2009		2010	
Cash Flow HRM	-4'407		1'291		13'602		-615		9'213	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-9'813		-6'422		-6'550		-9'110		-19'091	
Veränderung Nettovermögen	-14'220		-5'131		7'052		-9'725		-9'878	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-363		-241		-760		-489		-	
Haushaltsüberschuss-/defizit	-14'583		-5'372		6'292		-10'214		-9'878	

Laufende Rechnung (CHF 1'000)	2006		2007		2008		2009		2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	84'034	77'002	86'877	84'765	86'614	96'854	93'604	86'841	93'559	85'955
Finanzausgleich		-		-		-		-		9'980
Zinsen	1'581	2'053	1'830	2'609	2'045	2'458	1'923	2'803	2'178	2'870
Grundstückgewinnsteuer		2'153		2'302		2'949		6'639		6'110
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse		-		322			1'993	622		35
Abschreibungen	2'784		3'151		3'518		6'073		5'367	
Spezialfinanzierungen	1'164	2'493	497	416	472	637		860		-
Interne Verrechnung	8'535	8'535	9'438	9'438	8'857	8'857	7'408	7'408	7'108	7'108
Total	98'098	92'236	101'793	99'852	101'506	111'755	111'001	105'173	108'212	112'058
Rechnungsergebnis	-5'862		-1'941		10'249		-5'828		3'846	
Abschreibungen	2'784		3'151		3'518		6'073		5'367	
Spezialfinanzierungen	-1'329		81		-165		-860		-	
Cash Flow HRM	-4'407		1'291		13'602		-615		9'213	
Einfacher Staatssteuerertrag	27'042		32'576		35'092		27'998		28'731	
Steuerfuss	119%		119%		119%		119%		119%	
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		15%		10%	

Investitionsrechnung (CHF 1'000)	2006		2007		2008		2009		2010	
Verwaltungsvermögen	9'813		6'422		6'550		9'110		19'091	
Finanzvermögen	363		241		760		489		-	
Total	10'176		6'663		7'310		9'599		19'091	

Bilanz (CHF 1'000)	2006		2007		2008		2009		2010	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	67'291		80'014		87'969		82'384		82'583	
Verwaltungsvermögen	23'914		27'373		30'735		33'903		47'684	
Fremdkapital		64'823		82'677		83'580		87'721		97'796
Eigenkapital		26'382		24'710		35'124		28'566		32'471
Total	91'205	91'205	107'387	107'387	118'704	118'704	116'287	116'287	130'267	130'267
Nettovermögen/-schuld	2'468		-2'663		4'389		-5'337		-15'213	

Kennzahlen	2006		2007		2008		2009		2010	
Selbstfinanzierungsanteil	-5.4%		1.4%		13.3%		-0.6%		8.8%	
Selbstfinanzierungsgrad	-45%		20%		208%		-7%		48%	
Zinsbelastungsanteil	-0.6%		-0.9%		-0.4%		-0.9%		-0.7%	
Nettoschuld Fr./Einwohner	186		-194		310		-351		-945	

Gebührenhaushalte

Haushaltsaldo (CHF 1'000)	2006	2007	2008	2009	2010
Cash Flow HRM	138	703	1'622	1'283	1'551
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'212	-3'123	-1'154	-1'342	-1'140
Haushaltsüberschuss-/defizit	-2'074	-2'420	468	-59	411

Laufende Rechnung (CHF 1'000)	2006		2007		2008		2009		2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	12'472	12'059	11'943	12'257	13'710	14'984	12'313	13'298	12'497	13'775
Einnahmenüberschuss IR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zinsen	7	434	-	376	-	324	-	298	-	273
Ordentliche Abschreibungen	461	-	548	-	492	-	472	-	528	-
Zusätzliche Abschreibungen	1'009	-	979	-	957	-	680	-	378	-
Beitrag an/von Gemeinde	-	124	-	13	-	24	-	-	-	-
Spezialfinanzierungen	209	1'541	484	1'308	565	392	1'000	869	737	92
Total	14'158	14'158	13'954	13'954	15'724	15'724	14'465	14'465	14'140	14'140
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	1'470	-	1'527	-	1'449	-	1'152	-	906	-
Spezialfinanzierungen	-1'332	-	-824	-	173	-	131	-	645	-
Cash Flow HRM	138	-	703	-	1'622	-	1'283	-	1'551	-
Kostendeckungsgrad	90%	-	94%	-	101%	-	101%	-	105%	-
Abschreibungssatz	34%	-	25%	-	25%	-	21%	-	16%	-

Investitionsrechnung (CHF 1'000)	2006	2007	2008	2009	2010
Verwaltungsvermögen	2'212	3'123	1'154	1'342	1'140
Finanzvermögen	-	-	-	-	-
Total	2'212	3'123	1'154	1'342	1'140

Bilanz (CHF 1'000)	2006		2007		2008		2009		2010	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungsvermögen	2'893	-	4'489	-	4'243	-	4'433	-	4'865	-
Fremdkapital	-	-9'992	-	-7'573	-	-8'043	-	-7'985	-	-8'394
Eigenkapital	-	12'885	-	12'062	-	12'286	-	12'418	-	13'259
Total	2'893	2'893	4'489	4'489	4'243	4'243	4'433	4'433	4'865	4'865
Nettovermögen	9'992	-	7'573	-	8'043	-	7'985	-	8'394	-

Kennzahlen	2005	2006	2007	2008	2009
Selbstfinanzierungsanteil	1.1%	5.6%	10.6%	9.4%	11.0%
Selbstfinanzierungsgrad	6%	23%	141%	96%	136%
Zinsbelastungsanteil	-3.5%	-3.1%	-2.2%	-2.2%	-2.0%
Nettoschuld Fr./Einwohner	753	551	568	525	521

3. Prognose 2011 - 2015³

3.1 Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2011 - 2015)

Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	56'344
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-88'604
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-32'260
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	10'480
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-21'780

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2015)	Fr./Einw.	-2'580
Eigenkapital (31.12.2015)	Fr./Einw.	2'715
Selbstfinanzierungsgrad (2011 - 2015)		64%

Grösste Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

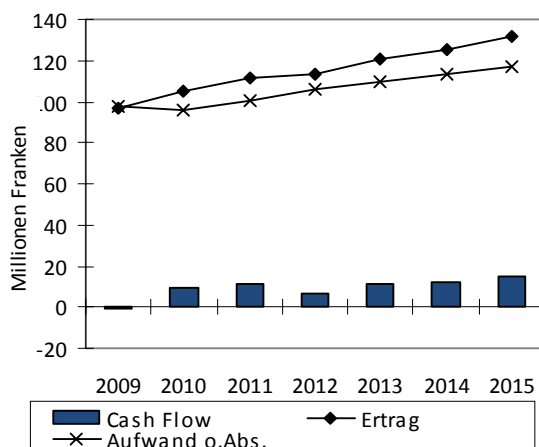
- Neubau Schulanlage West
- Massnahmen Stadtentwicklung
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen
- Renovation HfB Sandbühl
- Renovation/Umnutzung Stadthaus
- Schwimmbad im Moos
- Renovation Wohnungen Büelhof
- Schulraumprovisorien
- Nicht berücksichtigte Investitionen ab 2013 (Erfahrungswert 1/3): 32,4 Mio.

Finanzvermögen

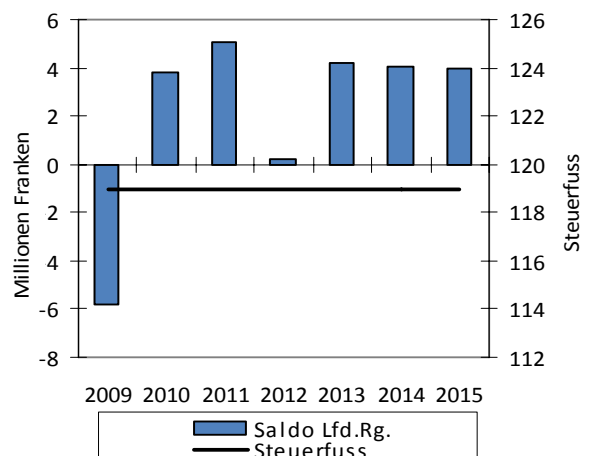
- Landveräusserungen

In den nächsten Jahren belasten die Kapitalfolgekosten der sehr hohen Investitionen, die Pflegefinanzierung und der Ausgleich der kalten Progression den Haushalt. Umgekehrt dürften die Einführung des Refa, die neue Spitalfinanzierung und mehr Grundstückgewinnsteuern zu Verbesserungen führen. Für 2012 kann bei stabilem Steuerfuss ein ausgeglichenes Ergebnis in der Laufenden Rechnung erwartet werden, danach zeigen sich mit mehr Ressourcenausgleich, aufgrund der etwas tieferen Steuerkraft, Ertragsüberschüsse um jährlich 4 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode fallen Überschüsse von 17 Mio. Franken an und das Eigenkapital steigt auf ca. 50 Mio. Franken an. Insgesamt liegt der Cash Flow bei 56 Mio. Franken, womit die Investitionen von 89 Mio. Franken zu 64 % selber finanziert werden können. Entsprechend erhöht sich die Nettoschuld bis zum Ende der Planung auf 47 Mio. Franken, was einer vergleichsweise sehr hohen Verschuldung entspricht.

Laufende Rechnung

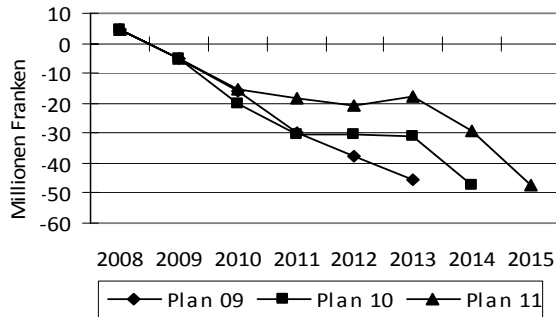


Ergebnis + Steuerfuss



³ vgl. Lehmann Matthias, Finanzplan 2011 - 2015 Stadt Schlieren, Zürich, 2011

Entwicklung Nettovermögen



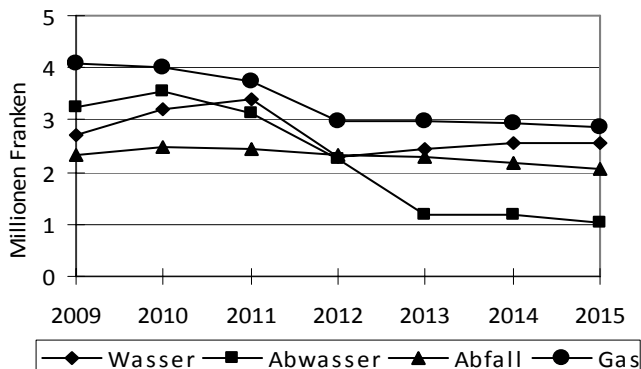
Die Aussichten der letztjährigen Planung haben sich insgesamt bestätigt. Mit dem Budget 2012 haben sich Aufwendungen und Erträge erhöht, der Cash Flow bleibt aber auf ähnlicher Höhe. Wegen sehr hoher Investitionen in den beiden letzten Planjahren liegt die Nettoschuld, trotz besserer Abschlüsse für 2011 + 2012, am Ende der Planung gleich hoch wie in den letzten Jahren.

Im neuen Ressourcenausgleich wird jeder Gemeinde eine Steuerkraft von 95 % vom kant. Mittelwert garantiert, dadurch steigen die Risiken bezüglich der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft.

3.2 Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2011 - 2015)		Wasser	Gas	Abwasser	Abfall
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	1'118	58	244	246
Nettoinvestitionen	1'000 Fr.	<u>-3'856</u>	<u>-1'511</u>	<u>-5'960</u>	<u>-980</u>
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'738	-1'453	-5'716	-734
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2015)	1'000 Fr.	2'564	2'858	1'048	2'058
Kostendeckungsgrad (2015)		100%	99%	97%	96%
Selbstfinanzierungsgrad (2011 - 2015)		29%	4%	4%	25%
Gebührenertrag (2015)	Fr./Einw.	68	387	246	79

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz
Wasser	stabil
Gas	Erhöhung
Abwasser	Erhöhung
Abfall	stabil

Im Wasser und Abwasser führen die hohen Investitionen zu einer Belastung. Für einen gewissen Zeitraum können die Defizite in den (noch!) hohen Spezialfinanzierungskonten abgebucht werden. Langfristig sind (vor allem im Abwasser) Ergebnisverbesserungen absehbar. Ebenso wurde im Gas per 1.10.2011 eine Gebührenerhöhung umgesetzt.

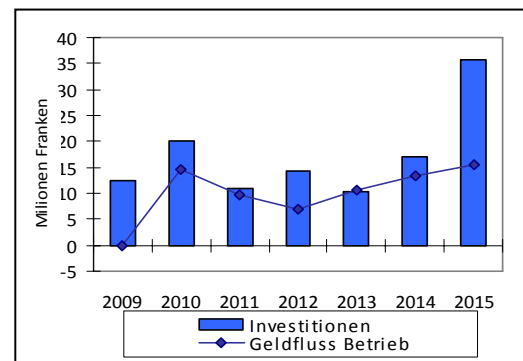
3.3 Finanzierung Gesamthaushalt**Geldflussrechnung (2011 - 2015)**

(in Millionen Franken)

Liquide Mittel (1.1.2011)			11
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		56	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-100		
- Finanzvermögen	12	-88	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-37		
- Neuaufnahme Schulden	60	23	
Veränderung Liquide Mittel			-9
Liquide Mittel (31.12.2015)			2

Festgeld/Anlagen per 31.12.2015

-



In der Planungsperiode wird aus der Laufenden Rechnung mit einem Mittelzufluss von 56 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit den vergleichsweise sehr hohen Investitionen von 88 Mio. Franken ergibt sich ein Kapitalbedarf von 32 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch die Neuaufnahme von netto 23 Mio. Franken Schulden. Der Zinsbelastungsanteil von - 0,8 % am Ende der Planungsperiode entspricht einer vergleichsweise eher hohen Verschuldung.

Ausgangslage - Zahlen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeindeentwicklung						
Bevölkerungsentwicklung	16103	16700	17300	17500	18000	18400
Hochrechnung Schülerzahlen		+ 81	+ 83	+ 45	+ 77	+ 69
- Kindergarten	273	287	302	310	324	336
- Primarstufe	867	913	960	986	1'029	1'068
- Sekundarstufe	390	411	432	443	463	481
Makroökonomische Entwicklung						
Konjunktorentwicklung (BIP)	2.7%	2.3%	1.5%	2.5%	2.3%	2.1%
Teuerungsentwicklung ¹	0.7%	0.5%	0.7%	1.1%	1.3%	1.4%
Entwicklung Bundesobligationenzins ¹	1.6%	1.5%	1.5%	2.1%	2.6%	3.1%
Entwicklung Euro-Franken (3-Monate) ¹	0.2%	0.1%	0.1%	0.6%	1.3%	2.1%

Mitte Mai 2011 ist der neue Finanzausgleich (Refa) vom Zürcher Stimmvolk angenommen worden. Abgeschafft werden somit: Steuerfussausgleich, finanzkraftindexabhängige Staatsbeiträge, Steuerkraftausgleich mit U-Kurve und Investitionsbeiträge. Neue Instrumente sind: Ressourcenausgleich, Demografischer Sonderlastenausgleich (Schule), Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich, individueller Sonder- sowie Zentrumslastenausgleich. Mit den aktuell bekannten Werten (Rechnungsjahr 2011) lässt sich folgende Güterbilanz (in Mio. Franken) schätzen:

Mehr-/Minderertrag	Ressourcen- ausgleich	Sonderlastenausgleich		FAG-Indirekt Staatsbeiträge	Total
		Schule GeoTopo	Individuell FAG-STF		
in Mio. Franken					
Polit. Gemeinde	6.8	-	-	-	6.8
Anteil Schule	-	-	-	-2.8	-2.8
Total	6.8	-	-	-2.8	4.0

Gesamthaushalt

Haushaltsaldo (CHF 1'000)	2011		2012		2013		2014		2015	
Cash Flow HRM	11'805		6'763		10'586		13'288		15'568	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-16'250		-12'339		-10'451		-26'187		-35'684	
Veränderung Nettovermögen	-4'445		-5'576		135		-12'899		-20'116	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	3'100		-1'900		-		9'000		-	
Haushaltsüberschuss-/defizit	-1'345		-7'476		135		-3'899		-20'116	

Laufende Rechnung (CHF 1'000)	2011		2012		2013		2014		2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	110'899	101'632	117'766	104'591	121'597	109'184	125'594	114'812	129'731	120'155
Finanzausgleich		10'614		14'139		17'000		18'000		19'060
Zinsen	2'086	2'854	2'064	2'863	1'878	2'877	1'820	2'890	1'821	2'905
Grundstückgewinnsteuer		7'690		5'000		5'000		5'000		5'000
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	-	2'000	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	7'330		9'378		7'379		9'260		11'901	
Spezialfinanzierungen	190	760	-	2'813	160	1'142	105	152	-	319
Interne Verrechnung	7'590	7'590	9'411	9'411	7'369	7'369	7'539	7'539	7'697	7'697
Total	128'095	133'140	138'619	138'817	138'383	142'572	144'318	148'393	151'150	155'136
Rechnungsergebnis	5'045		198		4'189		4'075		3'986	
Abschreibungen	7'330		9'378		7'379		9'260		11'901	
Spezialfinanzierungen	-570		-2'813		-982		-47		-319	
Cash Flow HRM	11'805		6'763		10'586		13'288		15'568	
Einfacher Staatssteuerertrag	30'798		31'600		33'456		35'061		37'361	
Steuerfuss	119%		119%		119%		119%		119%	

Investitionsrechnung (CHF 1'000)	2011		2012		2013		2014		2015	
Verwaltungsvermögen	16'250		12'339		10'451		26'187		35'684	
Finanzvermögen	-3'100		1'900		-		-9'000		-	
Total	13'150		14'239		10'451		17'187		35'684	

Bilanz (CHF 1'000)	2011		2012		2013		2014		2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	76'138		75'562		75'696		62'798		62'682	
(davon flüssige Mittel inkl. Festgelder)	7'820		2'500		1'926		1'191		483	
Verwaltungsvermögen	61'469		64'430		67'502		84'431		108'212	
Fremdkapital		87'402		92'402		92'402		92'402		112'402
(davon Fremdvverschuldung)		70'000		75'000		75'000		75'000		90'000
Eigenkapital		50'205		47'590		50'796		54'827		58'492
Total	137'607	137'607	139'992	139'992	143'198	143'198	147'229	147'229	170'894	170'894
Nettoschuld	-11'264		-16'840		-16'706		-29'604		-49'720	

Kennzahlen	2011		2012		2013		2014		2015	
Selbstfinanzierungsanteil	9.6%		5.3%		7.9%		9.4%		10.6%	
Selbstfinanzierungsgrad	73%		55%		101%		51%		44%	
Zinsbelastungsanteil	-0.6%		-0.6%		-0.8%		-0.8%		-0.8%	
Nettoschuld Fr./Einwohner	-674		-973		-955		-1'645		-2'702	

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (CHF 1'000)	2011		2012		2013		2014		2015	
Cash Flow HRM	11'478		6'812		10'812		12'431		14'812	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-14'830		-8'887		-7'872		-23'952		-33'063	
Veränderung Nettovermögen	-3'352		-2'075		2'940		-11'521		-18'251	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	3'100		-1'900		-		9'000		-	
Haushaltsüberschuss-/defizit	-252		-3'975		2'940		-2'521		-18'251	

Laufende Rechnung (CHF 1'000)	2011		2012		2013		2014		2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	98'002	88'642	104'198	91'256	107'622	95'522	111'194	99'577	114'892	104'552
Finanzausgleich		10'614		14'139		17'000		18'000		19'060
Zinsen	2'086	2'620	2'049	2'664	1'831	2'743	1'730	2'778	1'723	2'815
Grundstückgewinnsteuer		7'690		5'000		5'000		5'000		5'000
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	-	2'000	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	6'433		6'614		6'623		8'356		10'826	
Spezialfinanzierungen										
Interne Verrechnung	7'590	7'590	9'411	9'411	7'369	7'369	7'539	7'539	7'697	7'697
Total	114'111	119'156	122'272	122'470	123'445	127'634	128'819	132'894	135'138	139'124
Rechnungsergebnis	5'045		198		4'189		4'075		3'986	
Abschreibungen	6'433		6'614		6'623		8'356		10'826	
Spezialfinanzierungen	-		-		-		-		-	
Cash Flow HRM	11'478		6'812		10'812		12'431		14'812	
Einfacher Staatssteuerertrag	30'798		31'600		33'456		35'061		37'361	
Steuerfuss	119%		119%		119%		119%		119%	
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		10%	

Investitionsrechnung (CHF 1'000)	2011		2012		2013		2014		2015	
Verwaltungsvermögen	14'830		8'887		7'872		23'952		33'063	
Finanzvermögen	-3'100		1'900		-		-9'000		-	
Total	11'730		10'787		7'872		14'952		33'063	

Bilanz (CHF 1'000)	2011		2012		2013		2014		2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	76'138		75'562		75'696		62'798		62'682	
Verwaltungsvermögen	56'081		58'354		59'603		75'200		97'436	
Fremdkapital		94'703		96'202		93'396		92'019		110'155
Eigenkapital		37'516		37'714		41'903		45'979		49'963
Total	132'219	132'219	133'916	133'916	135'299	135'299	137'998	137'998	160'118	160'118
Nettoschuld	-18'565		-20'640		-17'700		-29'221		-47'473	

Kennzahlen	2011		2012		2013		2014		2015	
Selbstfinanzierungsanteil	10.3%		6.0%		9.0%		9.9%		11.3%	
Selbstfinanzierungsgrad	77%		77%		137%		52%		45%	
Zinsbelastungsanteil	-0.5%		-0.6%		-0.8%		-0.9%		-0.8%	
Nettoschuld Fr./Einwohner	-1'112		-1'193		-1'011		-1'623		-2'580	

Gebührenhaushalte

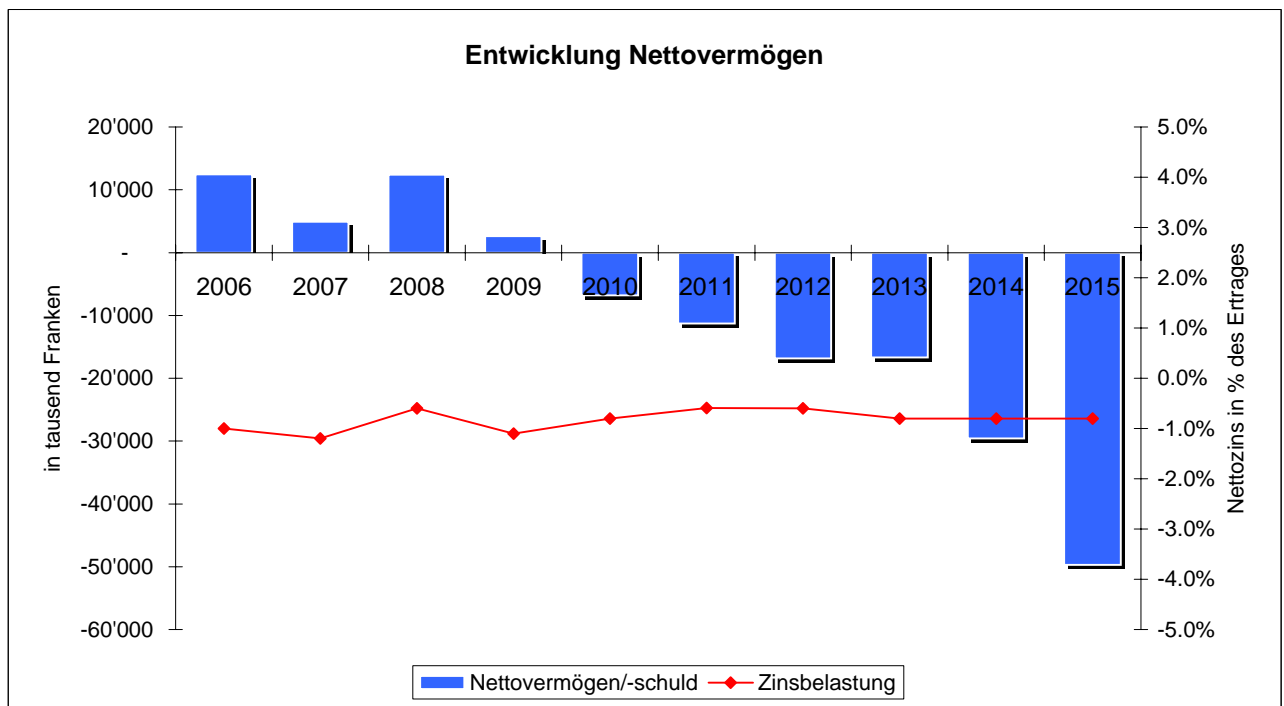
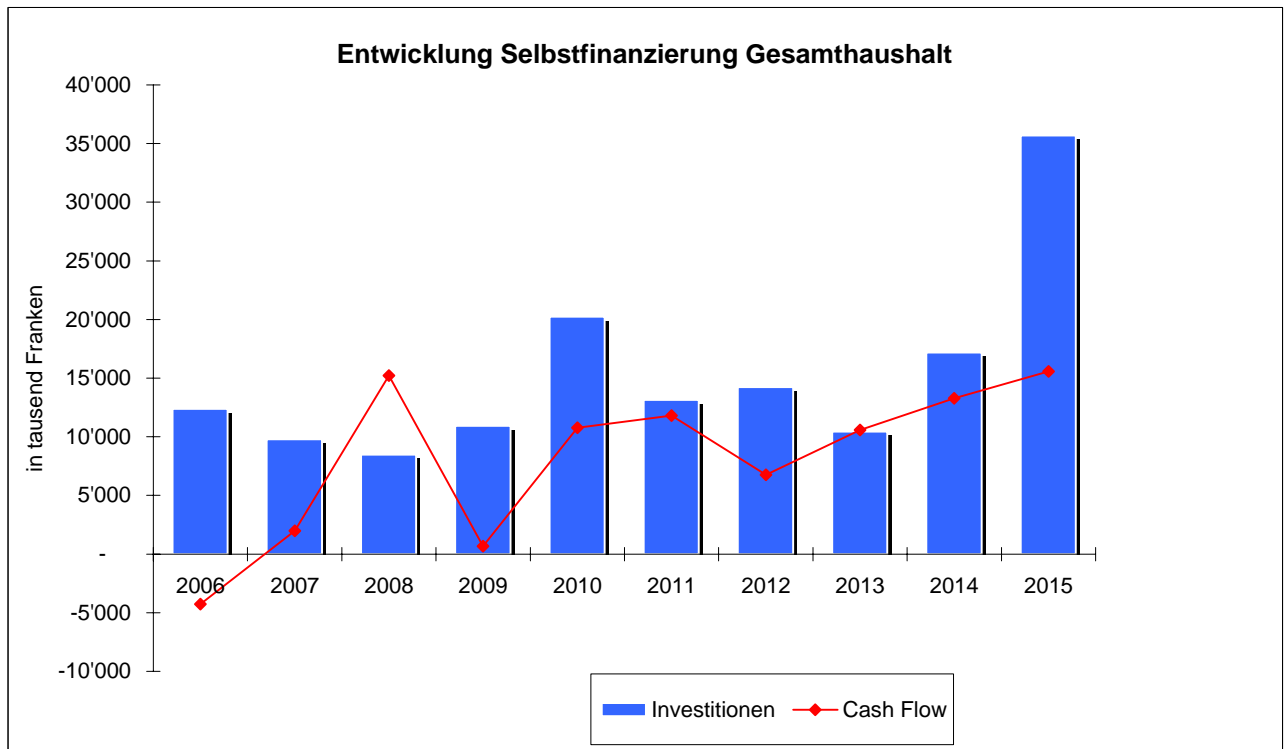
Haushaltsaldo (CHF 1'000)	2011	2012	2013	2014	2015
Cash Flow HRM	327	-49	-226	857	756
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'420	-3'452	-2'579	-2'235	-2'621
Haushaltsüberschuss/-defizit	-1'093	-3'501	-2'805	-1'378	-1'865

Laufende Rechnung (CHF 1'000)	2011		2012		2013		2014		2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	12'897	12'990	13'568	13'335	13'975	13'662	14'400	15'235	14'839	15'603
Einnahmenüberschuss IR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zinsen	-	234	15	199	47	134	90	112	98	90
Ordentliche Abschreibungen	519	-	851	-	756	-	904	-	1'075	-
Zusätzliche Abschreibungen	378	-	1'913	-	-	-	-	-	-	-
Beitrag an/von Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spezialfinanzierungen	190	760	-	2'813	160	1'142	105	152	-	319
Total	13'984	13'984	16'347	16'347	14'938	14'938	15'499	15'499	16'012	16'012
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	897	-	2'764	-	756	-	904	-	1'075	-
Spezialfinanzierungen	-570	-	-2'813	-	-982	-	-47	-	-319	-
Cash Flow HRM	327	-	-49	-	-226	-	857	-	756	-
Kostendeckungsgrad	96%	-	83%	-	93%	-	100%	-	98%	-
Abschreibungssatz	14%	-	31%	-	9%	-	9%	-	9%	-

Investitionsrechnung (CHF 1'000)	2011	2012	2013	2014	2015
Verwaltungsvermögen	1'420	3'452	2'579	2'235	2'621
Finanzvermögen	-	-	-	-	-
Total	1'420	3'452	2'579	2'235	2'621

Bilanz (CHF 1'000)	2011		2012		2013		2014		2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungsvermögen	5'388	-	6'076	-	7'899	-	9'231	-	10'776	-
Fremdkapital	-	-7'301	-	-3'800	-	-994	-	383	-	2'247
Eigenkapital	-	12'689	-	9'876	-	8'893	-	8'848	-	8'529
Total	5'388	5'388	6'076	6'076	7'899	7'899	9'231	9'231	10'776	10'776
Nettovermögen/-schuld	7'301	-	3'800	-	994	-	-383	-	-2'247	-

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014	2015
Selbstfinanzierungsanteil	2.5%	-0.4%	-1.6%	5.6%	4.8%
Selbstfinanzierungsgrad	23%	-1%	-9%	38%	29%
Zinsbelastungsanteil	-1.8%	-1.4%	-0.6%	-0.1%	0.1%
Nettoschuld Fr./Einwohner	437	220	57	-21	-122



Investitionen	früher	2012 VA	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	später	Total
A) Investitionen ohne Gemeindebetriebe								
Liegenschaften Verwaltungsvermögen								
<i>Priorität 1</i>	12'275	5'725	5'755	25'140	35'500	11'000	2'000	97'395
Neubau Schulanlage Schlieren West	560	600	730	19'500	19'500			40'890
Renovation und Umnutzung Freiestrasse 6, Stadthaus (333)	10'743	1'300					2'000	14'043
Schulhaus Grabenstrasse, Renovation Turnhalle (340)	122	900	1'500					2'522
Pflegewohnung Bachstrasse 1		600	900	300				1'800
Pflegewohnung Mühleacker 19	150	250	250					650
Neubau Asylbewerberunterkunft	400	500	500	500				1'900
Altlastensanierungen diverser Grundstücke, inkl. Schiessanlagen (394)	140	475	475					1'090
Renovation HfB Sandbühl oder neues Betagtenzentrum	160	150		3'840	15'000	11'000		30'150
Schulraumprovisorien		500	1'000	1'000	1'000			3'500
Renovation Flachdach Bürogebäude Werkhof		150						150
Friedhof Abdankungshalle, Sanierungen (338)		100	300					400
Renovation Stadtbibliothek		100	100					200
HfB Sandbühl, Brandschutz		100						100
<i>Priorität 2</i>		50	450					500
Strom-Solaranlage auf städtischem oder privaten Gebäude		50	450					500
<i>Priorität 3</i>	4'960	100	600	6'000	6'800	15'000	15'000	48'460
Renovation Nähhüsli, Schulstrasse 18 (377)		100	100	1'700				1'900
Renovation Turnhalle Moos, Zürcherstrasse 78 (388)			100	1'500	1'500			3'100
Renovation Wohnungen Büehlhof (322)			100	2'000	2'000			4'100
Renovation Schulanlage Kalktarren (379)	4'960				2'500			7'460
Neubau Schulanlage				800	800	15'000	15'000	31'600
Rückbau/Neugestaltung Schützenhaus Im Horgen			300					300
Total Liegenschaften		5'875	6'805	31'140	42'300	26'000	17'000	146'355
Strassen		1'772	2'363	438	1'444	1'351	3'385	10'753
Details 2012 zu diverse Gemeindestrassen								
- Lättenstrasse								
- Zelgliweg								
- Limmatstrasse								
- Bachstrasse								
- Schürrainweg (Treppe)								
- Leemannstrasse								
- Dörnliacker								
- Alter Zürichweg								
- Diverse Strassen								
Verkehrsberuhigungsmassnahmen (Tempo 30)		150	50	50	50	50	50	400
Landerwerb Zentrum (Kanton)			500	500	500		5'000	6'500
Planungen / Stadtentwicklung / Neubau Strassen		1'060	1'940	3'550	5'050	3'100	13'100	27'800
Details 2012 zu Allgemeine Massnahmen Stadtentwicklung								
- Stadtplatz Projekt								
- Goldschlägstrasse								
- Wiesenstrasse (Färbi)								
- Wiesenstrasse (West)								
- Brandstrasse								
- Stadtplatz Nord								
- Rütistrasse (Öffnung)								
- Diverse Planungen / Stadtentwicklung								
Raumordnung		50	100	100	50	50	100	450
Fahrzeuge / Mobiliar								
Baudienst		180	150	150	100	100		680
Polizei			100		100			200
Diverses								
Zweckverband laufen noch								
Lärmschutzmassnahmen, Rückerstattung Kanton		-200	-200					-400
Total Investitionen Verwaltungsvermögen ohne Gemeindebetriebe		8'887	11'808	35'928	49'594	30'651	38'635	192'738

Investitionen	früher	2012 VA	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	später	Total
B) Investitionen Gemeindebetriebe								
Wasserversorgung								
Allgemeine Sanierungen Wasserversorgung (brutto)		2'099	1'461	1'209	1'787	843	1'211	8'610
Details 2012 zu allgemeine Sanierungen Wasserversorgung								
- Lättenstrasse								
- Zelgliweg								
- Limmatstrasse								
- Dörnliacker								
- Bachstrasse								
- Stadtplatz Projekt								
- Wiesenstrasse (Färbli)								
- Alter Zürichweg								
- Lager Werkhof								
- Sanierung Reservoir Sterpel								
- Sanierung Reservoir Brunackersteig								
- Fernwirktechnik								
- Diverse Sanierungen								
Wasseranschlussgebühren		-750	-700	-650	-600	-550		-3'250
Gasversorgung								
Allgemeine Sanierungen Gasversorgung		389	319	196	387	138	299	1'728
Details 2012 zu allgemeine Sanierungen Gasversorgung								
- Dörnliacker								
- Lättenstrasse								
- Limmatstrasse								
- Stadtplatz Projekt								
- Bachstrasse								
- Diverse Sanierungen								
Abwasserbeseitigung								
Sanierung bestehender Kanäle		1'174	1'499	1'040	1'047	539	1'569	6'868
Details 2012 zu allgemeine Sanierungen bestehender Kanäle								
- Lättenstrasse								
- Limmatstrasse								
- Stadtplatz Projekt								
- Alter Zürichweg								
- Wiesenstrasse (Färbli)								
- GEP Massnahmen								
- Chamb Rückhaltebecken								
- Diverse Kanalsanierungen								
Abfallbewirtschaftung								
Kehrichtfahrzeug		440		440				880
Abrechnungssystem Sammelstelle/Glascontainer		100						100
Total Gemeindebetriebe		3'452	2'579	2'235	2'621	970	3'079	14'936
davon Ausgaben im Planungszeitraum: Total / Ø pro Jahr				11'857				2'371
C) Investitionen Finanzvermögen								
Liegenschaften Finanzvermögen								
Kauf Grundstück an der Goldschlängstrasse für Strassenprojekt Gemeindeplatz*		1'900						1'900
				-9'000				-9'000
Total Investitionen Finanzvermögen		1'900		-9'000				-7'100
davon Ausgaben im Planungszeitraum: Total / Ø pro Jahr				-7'100				-1'420
Total		14'239	14'387	29'163	52'215	31'621	41'714	200'574
davon Ausgaben im Planungszeitraum: Total / Ø pro Jahr				141'625				28'325

* Liegenschaft zum heutigen Zeitpunkt im Verwaltungsvermögen, muss zuerst durch die zuständigen Organe freigegeben werden



Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 21. November 2011

284 10 Finanzen
10.08 Finanz- und Haushaltpläne
Finanzplan 2011 bis 2015, Genehmigung

Der Finanzplan 2011 bis 2015 ist wiederum in Zusammenarbeit mit Matthias Lehmann, kommunale Finanzberatung, Zürich, erarbeitet worden. Die im rollenden Sinne überarbeitete Finanzplanung zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Die Finanzplanung gliedert sich in drei Phasen: Analyse der Vergangenheit (Basisperiode), finanzpolitische Zielsetzung, Blick in die Zukunft (Planungsperiode). Ein Investitionsprogramm, in welchem die voraussichtlich zu realisierenden Vorhaben einzeln (je Objekt), nach Prioritäten geordnet aufgelistet werden, bildet einen integrierten Bestandteil der Planung. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die geplanten Investitionen aus den Finanzplanjahren nicht im vorgesehenen Zeitraum ausgeführt werden können. Das Investitionsvolumen wird deshalb im Steuerhaushalt ab dem dritten Planjahr nur zu zwei Dritteln in die Finanzplanung übernommen.

Bei stabilem Steuerfuss und Steuererträgen dürfte die Laufende Rechnung mittelfristig gut ausgeglichen abschliessen. Mit diesen absehbaren Ertragsüberschüssen steigt das Eigenkapital in den nächsten Jahren gegen Fr. 50 Mio., was jedoch mit zunehmendem Fremdkapital auch nötig ist. Dementsprechend nähert sich der Cash Flow der angestrebten Zielgrösse von mindestens 10 % der Erträge. Das hohe Investitionsvolumen wird zur Folge haben, dass bei einem Selbstfinanzierungsgrad von etwa zwei Dritteln die verzinslichen Schulden rasch auf ca. Fr. 90 Mio. ansteigen werden.

Um die Selbstfinanzierung der hohen Investitionen zu verbessern und den Spielraum für zukünftige Steuerfussenkungen sicherzustellen, sind sämtliche Massnahmen zur Verbesserung der Laufenden Rechnung (tiefere jährliche Aufwendungen bzw. höhere Erträge) weiterhin konsequent umzusetzen sowie die Investitionen auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu überprüfen. In der aktuell anspruchsvollen Phase sind sparsames Haushalten und eine weiterhin straffe finanzielle Führung besonders wichtig. Ausserdem sind die konkreten Auswirkungen von Spital-/Pflegefiananzierung und Finanzausgleich sowie die konjunkturelle Entwicklung im Auge zu behalten.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Finanzplan für die Jahre 2011 - 2015 wird genehmigt.
2. Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften, wird beauftragt, diesen Beschluss den Mitgliedern des Gemeindeparlamentes bekannt zu machen.

Freiestrasse 6 - Postfach
8952 Schlieren
www.schlieren.ch
Tel. 044 738 14 11
Fax 044 738 15 90



**Stadt
Schlieren**

3. Mitteilung an
- Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
 - Rolf Wild, Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Oliver Küng, Finanzsekretär
 - Archiv

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Präsident Schreiber

Toni Brühlmann Hansruedi Kocher

Versand: 24. November 2011